

unserm Fürstenhaus! In diesen Ruf stimmt alt und jung im Bayerlande ein, solange noch Dankbarkeit und Treue dem Herzen heilig sind.

Von allen deutschen Volksstämmen bildet der bayerische noch auf dem Boden einen gesunden, lebenskräftigen Staat, wo er in grauer Vorzeit zuerst festen Fuß gefaßt hatte. Wie eng auch Bayern auf der Weltkarte begrenzt erscheint, — für uns ist es die Welt.



Dank der Kraft des treuen Bayernvolkes, wie dank den Regententugenden seines Herrscherhauses fühlen sich die Söhne des Landes immer eins und schließen sich in unwandelbarer Treue aneinander, wenn die weißblaue Fahne vom Lanzenchaft weht oder zu froher Feier von Giebeln und Türmen flattert.

Die letzten Jahre König Ludwigs II. wurden durch schwere Krankheit getrübt, die ihn an der Ausübung der Regierung hinderte. Seine königliche Hoheit Prinz Luitpold übernahm 1886 die Reichsverwesung. Der unglückliche franke